

"Schwelle im Septemberlicht"

Vergangenheit löst sich – Zukunft hebt sich an

Die Woche vom 08. 09. - 14. 09. 2025



Zwischen Reinigung und Begegnung – eine Woche der inneren Wahrheit

Diese Woche entfaltet sich wie ein stiller Übergang: Der Nachhall des grossen Vollmondes klingt noch in den ersten Tagen nach, während Sonne und Merkur die Mondknotenachse berühren und damit die Schwelle zwischen Vergangenheit und Zukunft öffnen. Es ist, als ob die Zeit selbst innehält, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, innezuhalten und genauer hinzusehen.

Alte Geschichten können an die Oberfläche treten, Erinnerungen, die wie ein Echo aus einer anderen Zeit wirken. Nicht, um zu beschweren, sondern um verstanden zu werden und ihren Platz im Gefüge der Seele zu finden. Begegnungen, Gespräche oder unerwartete Eindrücke tragen in diesen Tagen oft einen Hauch von Schicksal, als wäre in ihnen eine tiefere Absicht verborgen.

Gleichzeitig bleibt die Woche von einer stillen Ruhe durchzogen. Nach den intensiven Finsternissen schenkt sie Raum für Klärung, Sammlung und leise Reinigung. Das Wochenende bringt dann eine andere Farbe: Luftige Leichtigkeit, Freude am Gespräch, Neugier und Offenheit. So vereinen sich Tiefe und Spiel, Ernst und Leichtigkeit zu einem Bogen, der die Seele erinnert: Wahrheit und Freude gehören zusammen.

Montag – Fische-Mond in der Nachwirkung der Finsternis

Tiefe des Herzens – Loslassen im stillen Traum

Der Montag trägt noch den Nachhall des grossen Vollmondes. Sein roter Schimmer ist verblasst, doch die Wellen, die er ins Herz gelegt hat, klingen nach. Mit dem Mond in den Fischen öffnet sich ein Tor zur Innerlichkeit: Empfindungen fliessen tiefer, Träume sprechen lauter, Eingebungen zeigen ihre Zeichen.

Eine sanfte Melancholie kann sich zeigen, wie ein Erinnern an Vergangenes, das noch einmal gefühlt werden möchte. Rückzug wirkt heilsam, Stille wird zum Gefährten. Das Unterbewusstsein arbeitet wie im Verborgenen, ordnet, klärt und verbindet.

Dieser Tag schenkt die Möglichkeit, loszulassen, was keine Last mehr sein soll. In der Hingabe an das Gefühl wächst die Kraft des Vertrauens. So wird der Montag zu einem stillen Strom, der das Herz in grössere Weite trägt.

Dienstag – Widdermond

Feuer des Anfangs – Kraft ohne Umwege

Der Dienstag trägt den frischen Atem des Widdermondes. Eine Energie, die direkt wirkt, ohne lange Umwege, strömt in den Tag. Sie erscheint klar, unverstellt, manchmal ungestüm – wie ein Feuer, das entfacht wird, bevor die Form gefunden ist.

Da der Mond heute kaum Aspekte zu anderen Gestirnen bildet, fehlt der äussere Widerhall. Die Kraft wirkt rein, roh, ungebunden. Projekte, die lange in der Schweben waren, können jetzt den ersten Schritt finden. Das Mass liegt nicht in der Vollendung, sondern im Beginnen, im Mut, das Eigene aus dem Inneren herauszusetzen.

So wird dieser Tag zu einem Bild des Anfangs. Wer der inneren Stimme vertraut, spürt: Energie will nicht verwaltet, sondern gelebt werden. Selbst der unvollkommene erste Schritt trägt mehr Wahrheit als das lange Zögern.

Mittwoch bis Freitag – Sonne und Merkur am absteigenden Knoten

Erinnerung und Reinigung – das Mass der Wahrheit

Die Mitte dieser Woche trägt den Ernst des Erinnerns. Sonne und Merkur treten an den absteigenden Mondknoten, jenen Punkt, an dem Vergangenes nicht länger verborgen bleibt. Alte Geschichten steigen auf, nicht als Zufall, sondern als Spiegel, der die Seele an das Unerledigte erinnert.

Die Jungfrau, die dieses Geschehen umrahmt, wirkt wie ein stilles Werkzeug der Reinigung. Sie verlangt nicht nach Schuld, sondern nach Aufrichtigkeit. Fehler werden nicht verdammt, sondern ans Licht gestellt, damit sie verwandelt werden können. Ordnung entsteht dort, wo Wahrheit anerkannt und das Verborgene in Klarheit gehoben wird.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Diese Tage können Begegnungen schenken, die schicksalhaft anmuten – Menschen, Situationen, Empfindungen, die wie aus einer alten Zeit wiederkehren. Der Sinn liegt nicht im Wiederholen, sondern im Verstehen. Aus der Anerkennung des Vergangenen wächst die Freiheit des Kommenden.

So werden diese Tage zu einem Tor der Reinigung: Was unecht war, darf weichen; was wahr ist, bleibt. Die Seele lernt, dass Vollkommenheit nicht makellose Reinheit bedeutet, sondern Aufrichtigkeit im Angesicht des Lichtes.

Samstag & Sonntag – Mond in den Zwillingen

Leichtigkeit im Wort – Atem der Verbundenheit

Das Wochenende öffnet sich unter dem Zeichen des Zwillingsmondes. Eine lichte, bewegliche Energie durchzieht die Tage, wie ein frischer Wind, der Gedanken belebt und Gespräche in Fluss bringt. Worte tragen weiter, Fragen öffnen Türen, Begegnungen entstehen ohne Mühe.

Die Zwillinge erinnern daran, dass Verständigung nicht nur Austausch von Informationen ist, sondern lebendiger Atem der Seele. Im Gespräch offenbart sich Nähe, in neugierigem Hinhören entsteht Vertrauen. Wer sich berühren lässt, entdeckt in einfachen Worten einen zarten Spiegel des eigenen Herzens.

Diese Tage schenken Leichtigkeit nach der Schwere der Woche. Inspiration darf frei fließen, Lernen wird zum Spiel, Bewegung zum Zeichen innerer Wachheit. So verwandelt der Zwillingmond das Wochenende in ein Feld des Atems: leicht, neugierig, offen – und zugleich getragen von der stillen Freude, sich im Anderen wiederzuerkennen.

Wink zur Woche

Ehrlichkeit ohne Urteil – Klarheit und Leichtigkeit im Einklang

Die Tage dieser Woche rufen nach Aufrichtigkeit gegenüber dem eigenen Herzen. Wahrhaftigkeit bedeutet nicht, sich zu verurteilen, sondern den Mut zu haben, das Eigene in Klarheit zu sehen. Fehler zeigen sich als Teil des Weges, nicht als Makel, sondern als Quelle des Lernens und der Reifung.

Die Jungfrau schenkt in diesen Tagen die Kraft, Ordnung zu schaffen, das Verborgene zu klären, Gedanken und Gefühle in ein stilles Mass zu bringen. Doch am Wochenende wechselt der Ton: Der Zwillingmond öffnet Leichtigkeit, Neugier und den spielerischen Geist. So wird aus Strenge keine Last, sondern ein Weg, der Klarheit und Freude verbindet.

Im Ernst wie in der Leichtigkeit wirkt dieselbe Wahrheit: Alles dient dem Wachsen der Seele – im Licht der Ewigen Liebe.

Leitgedanke der Woche

Herz an Herz – Klarheit und Freude im selben Atem

Die Woche führt von der Tiefe des Erinnerns in die Leichtigkeit der Begegnung. Vergangenes will verstanden, nicht verurteilt werden. Wahrheit wächst, wo das Herz ehrlich bleibt, und Freude kehrt zurück, wo Vertrauen den Blick weitet.

Im Fluss dieser Tage zeigt sich: Reinigung und Neubeginn sind zwei Seiten derselben Liebe. Ernst und Leichtigkeit, Klärung und Spiel, Vergangenheit und Zukunft – alles findet seinen Platz im stillen Mass des Herzens.

In diesem Vertrauen reichen auch wir als **JosuasAstro**-Team Ihnen unsere Herzenshand – Herz an Herz, im Geist der Ewigen Liebe verbunden.